

Kleiner Erfolg des Protests

Keine AKW-Abfälle aus Grafenrheinfeld mehr im Müllkraftwerk Schwandorf

Als kleinen Erfolg des Protests und der entsprechenden Anträge im Kreistag und Stadtrat bezeichnet es der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Franz Schindler, dass die Annahme sog. freigemessener Abfälle aus dem Atomkraftwerk Grafenrheinfeld im Müllkraftwerk Schwandorf zum Jahresende eingestellt werden soll. Die Sache sei damit aber nicht erledigt, weil der Zweckverband Müllverwertung offensichtlich an der Annahme entsprechender Abfälle aus dem Atomkraftwerk Isar I festhalten will. Der Protest müsse und werde deshalb weitergehen. Die Versammlung des Zweckverbands in der kommenden Woche sei hierfür eine geeignete Gelegenheit.

Wenn der Zweckverband nun keine Abfälle aus dem AKW Grafenrheinfeld mehr aufnehme, sei dies auch eine Watschn für Oberbürgermeister Feller, der im Stadtrat gegen den auf Antrag der SPD zustande gekommenen Beschluss gestimmt hat, die Annahme von Abfällen aus dem AKW Grafenrheinfeld einzustellen.

Schwandorf, 27.11.2020

Franz Schindler